

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Richard Löwenherz

Grétry, André-Ernest-Modeste

Berlin, [ca. 1815]

No. 5. Andante spiritoso.

urn:nbn:de:bsz:31-48552

No. 5.

Andante spiritoso.

FANNY.

Pianoforte.

Nein, Nachts wär' es zu viel ge-wagt, zu gerne glaub' ich was er sagt. Er schwört mir seine Liebe, das

wirkt wie Zauber-kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, er schwört mir sei-ne Lie-be, das

wirkt wie Zau-ber-kraft; ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz. Er - greift er mei-ne Hand,

ach zum Ent-zük-ken kann er so sanft sie drük-ken. Dann hör'ich kaum noch was er spricht, ich will ihn fliehn und

kann es nicht, und kann es nicht — Ach! bei Nacht! Nein, nein Nachtswär es zu viel ge-wagt, zu gerne'

glaub'ich was er sagt. Er schwört mir sei-ne Liebe, das wirkt mit Zau-ber-kraft, ich füh-le Lust und Schmerz, mir wird gleich

bang'und wohl ums Herz. Ich traue nicht! mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, mir wird gleich bang'und wohl ums Herz, ich traue

fp

nicht, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, mir wird gleich bang' und wohl ums Herz, ich trau - e nicht, mir

wird gleich bang und wohl ums Herz.

DUETT.
No. 6.
Blondel.

Andante.

A - mor scheut des Ta - ges Licht — würd er sonst die Bin - de nicht

Pianoforte.

von den Augen las - sen? Nehmt euch drum vor ihm in Acht — und be - sonders ist bei Nacht nicht mit ihm zu spa -

Poco più Vivace.

Fanny.

sen. Ach so ganz be - haltens - werth, ist der Reim, den ich ge - hört. Noch ein - mal sagt den Reim mir her, ich